

# B E B A U U N G S P L A N      W A D E R S L O H

## T E I L P L A N   ' L A N G E N B E R G E R   S T R A S S E '      M. 1 : 5 0 0      P L A N   N R. 2

GEMÄSS § 2 (10) DES BBAUG UND § 4 (28) DER GO, SOWIE § 103 DER BAUG. NW IN VERBINDUNG  
MIT § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGS- VERORDNUNG ZUM BBAUG. UND § 9 (2) DES BBAUG.



- LEGENDE:**
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES PLANUNGS GEBIETES
  - STRASZENBEGRENZUNGSLINIE
  - BAULINIE
  - BAUGRENZE
  - GEPLANTE GRUNDSTÜCKSTEILUNG
  - VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
  - SICHTDREIECK
  - VORHANDENE BAUTEN
  - VORGESEHENE HAUSSTELLUNG, FIRST- RICHTUNG ZWINGEND
  - SPIELPLATZ
  - GRÜNFLÄCHE
  - PARKFLÄCHE
  - I od. II\* ZAHL DER VOLLGESCHOSSE HÖCHST GRENZE DES GLEICHEN JEDDOCH ZWINGEND
  - GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
  - GFZ GESCHOSZFLÄCHENZAHL
  - WA ALLOEMEINES WOHNGEBIET
  - NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
  - D DACHNEIGUNG

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:**

FÜR DAS GESAMTE PLANUNGS GEBIET:  
 FÜR GEBÄUDE I GRZ=0,3 GFZ=0,4 D= BIS 35°  
 FÜR GEBÄUDE II GRZ=0,3 GFZ=0,6 D= 25°-30°

△ WA

INNERHALB DER SICHTDREIECKE SIND BEWUCHS UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN ÜBER 0,70m HÖHE GEMESSEN VON FAHRBAHNOBERKANTE NICHT ZUGELASSEN.

IM PLANUNGS GEBIET SIND NUR ZIEGELROHBAUTEN GESTATTET. PUTZFLÄCHEN BIS 50% SIND ERLAUBT. ZUGELASSEN SIND FERNER NUR SATTELDÄCHER ZWISCHEN VOLLGIEBELN.

INNERHALB DER VORGÄRTEN DÜRFEN NUR NIEDRIGE HECKEN ODER RASENBORDSTEINE ANGEORDET WERDEN.

ÄNDERUNGEN AUF GRUND VORGEBRACHTER BEDENKEN UND ANREGUNGEN  
 LT. RATS BESCHLUSS VOM 11.10.1965 (VERGLEICHE: ROTE LINIE)

<p>ES WIRD BESCHENKT DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER STÄDTBAULICHEN PLANUNG GEODÄTISCH EINDEUTIG IST.</p> <p style="text-align: right;">11. Juni 1965</p> <p style="text-align: center;"> <b>Beckum</b> Kreisobervermessungsamt</p>	<p>VERVIELFÄLTIGT MIT GENEHMIGUNG DES KATASTERAMTES BECKUM VOM 11.3.1965 KONTROLLNR. 36</p> <p>FÜR DIE STÄDTBAULICHE PLANUNG:                  MÜNSTER / WESTE, DEN 31. MÄRZ 1965                  WERNER SCHROETER ARCHITECT BDA</p> <p style="text-align: center;"></p>	<p>DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 2 (1) DES BBAUG. VOM 23.6.1960 DURCH BESCHLUSS VOM 10.12.1962 DER GEMEINDE WADERSLOH AUFGESTELLT.</p> <p style="text-align: right;">WADERSLOH DEN 20. Juni 1965</p> <p style="text-align: center;"> <b>Wadersloh</b> Gemeinde Wadersloh</p>	<p>DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 (6) DES BBAUG. VOM 23.6.1960 IN DER ZEIT VOM 10.8.1965 BIS 9.9.1965 ÖFFENTLICH AUSGELEGT.</p> <p style="text-align: right;">WADERSLOH DEN 13. September 1965</p> <p style="text-align: center;"> <b>Wadersloh</b> Amt Wadersloh</p>
<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (10) DES BBAUG. VOM 23.6.1960 UND § 4 (28) DER GO. NW AM 11.10.1965 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.</p> <p style="text-align: right;">11. Oktober 1965</p> <p style="text-align: center;"> <b>Wadersloh</b> Gemeinde Wadersloh</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BBAUG. VOM 23.6.1960 GENEHMIGT WORDEN.</p> <p style="text-align: right;">MÜNSTER, DEN 17. Januar 1966</p> <p style="text-align: center;"> <b>Beckum</b> Kreis Beckum</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN LIEGT GEMÄSS § 12 DES BBAUG. VOM 23.6.1960 LT. ORTSÜBLICHER BEKÄNNTMACHUNG VOM 1965 ÖFFENTLICH AUS, MIT DER BEKÄNNTMACHUNG VOM 1965 IST DER PLAN RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN</p> <p style="text-align: right;">WADERSLOH, DEN _____ 1965</p> <p style="text-align: center;"> <b>Wadersloh</b> Amt Wadersloh</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: large;">AUSFERTIGUNG 2</p>